



**Süderelbe**<sup>AG</sup>

Metropolregion Hamburg

**Wie Unternehmen und  
Organisationen gemeinsame Ziele  
verfolgen – Erfahrungsbericht**

Vernetzung der Umwelt- und  
Naturschutzstiftungen in Niedersachsen  
25. August 2011

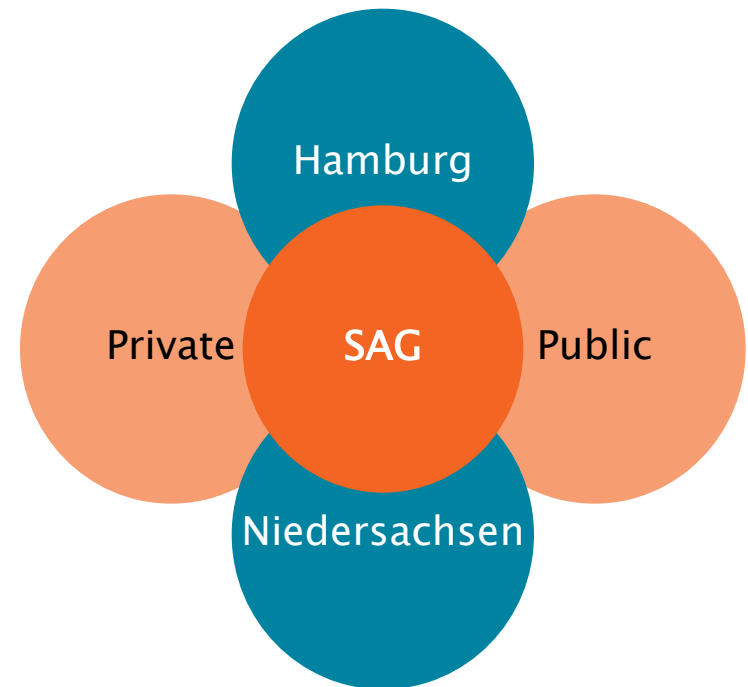
---

1. Vorstellung Süderelbe AG
2. Vorstellung Cluster Ernährungswirtschaft
3. Beispiele der Vernetzung
4. Herausforderungen und Ausblick

# 1. Vorstellung Süderelbe AG:

kompetente Partner für Wirtschaft und Politik

- Als Private–Public–Partnership stehen wir für die länder- und kreisübergreifende Vernetzung von Wirtschaft, Wissenschaft, Politik und öffentlichen Einrichtungen in Niedersachsen und Hamburg.
- Die Rechtsform AG sorgt für Transparenz und erlaubt zu jeder Zeit die Einbindung neuer Partner.
- Unser Handeln ist unternehmerisch geprägt und erlösorientiert.



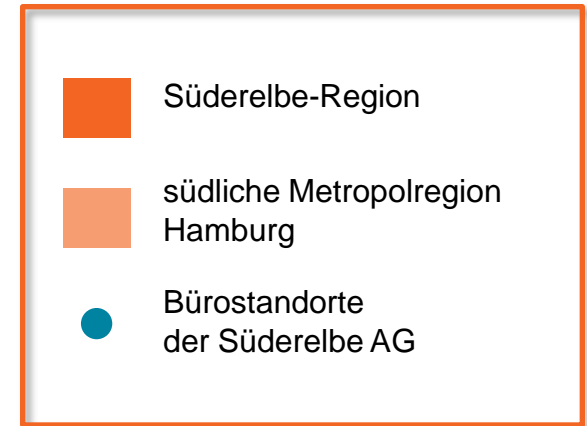
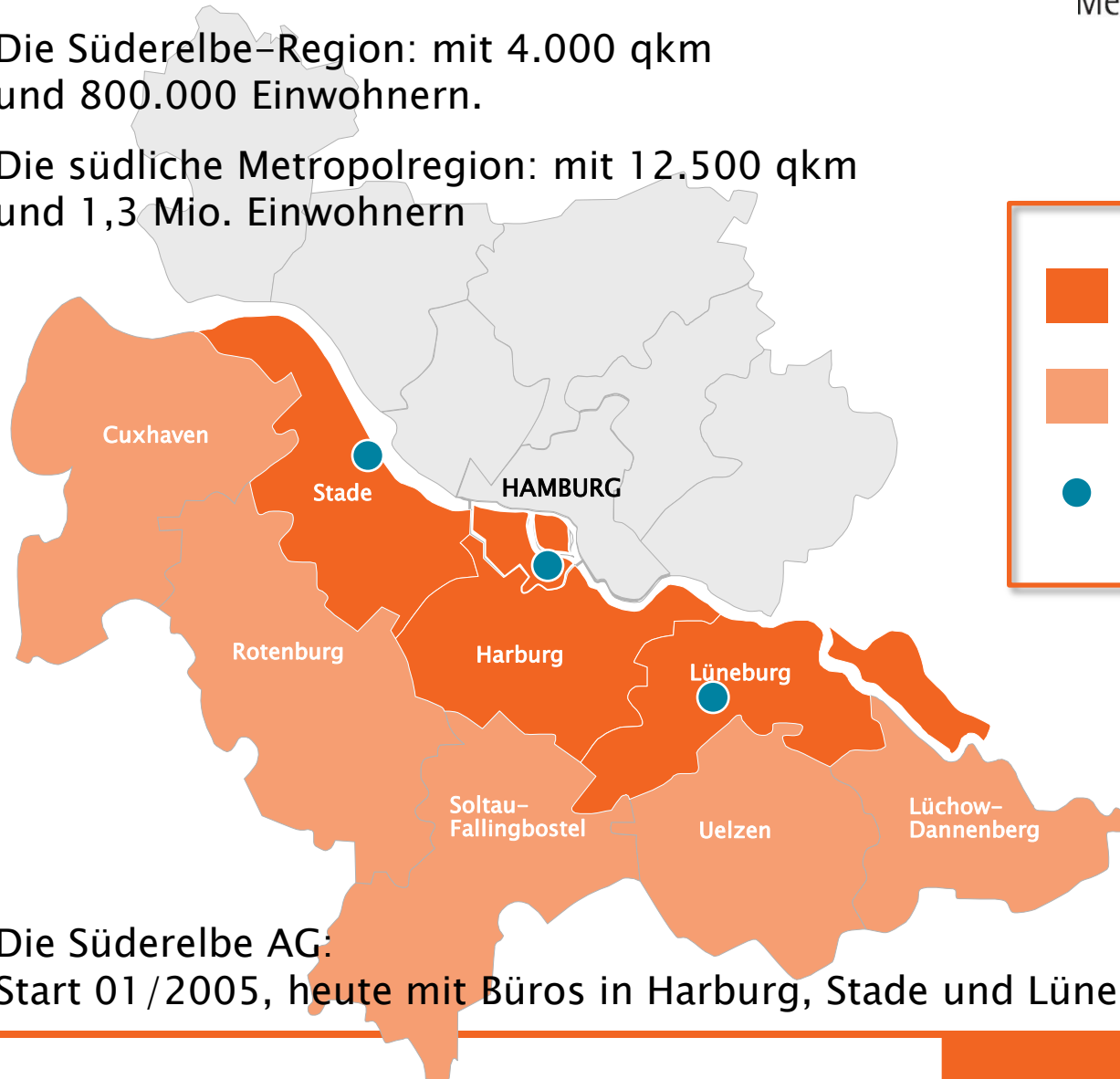
# 1. Vorstellung Süderelbe AG: 112 Aktionäre (Stand 06/2011)



# 1. Vorstellung Süderelbe AG

## Die Region

- Die Süderelbe-Region: mit 4.000 qkm und 800.000 Einwohnern.
- Die südliche Metropolregion: mit 12.500 qkm und 1,3 Mio. Einwohnern



- Die Süderelbe AG: Start 01/2005, heute mit Büros in Harburg, Stade und Lüneburg.

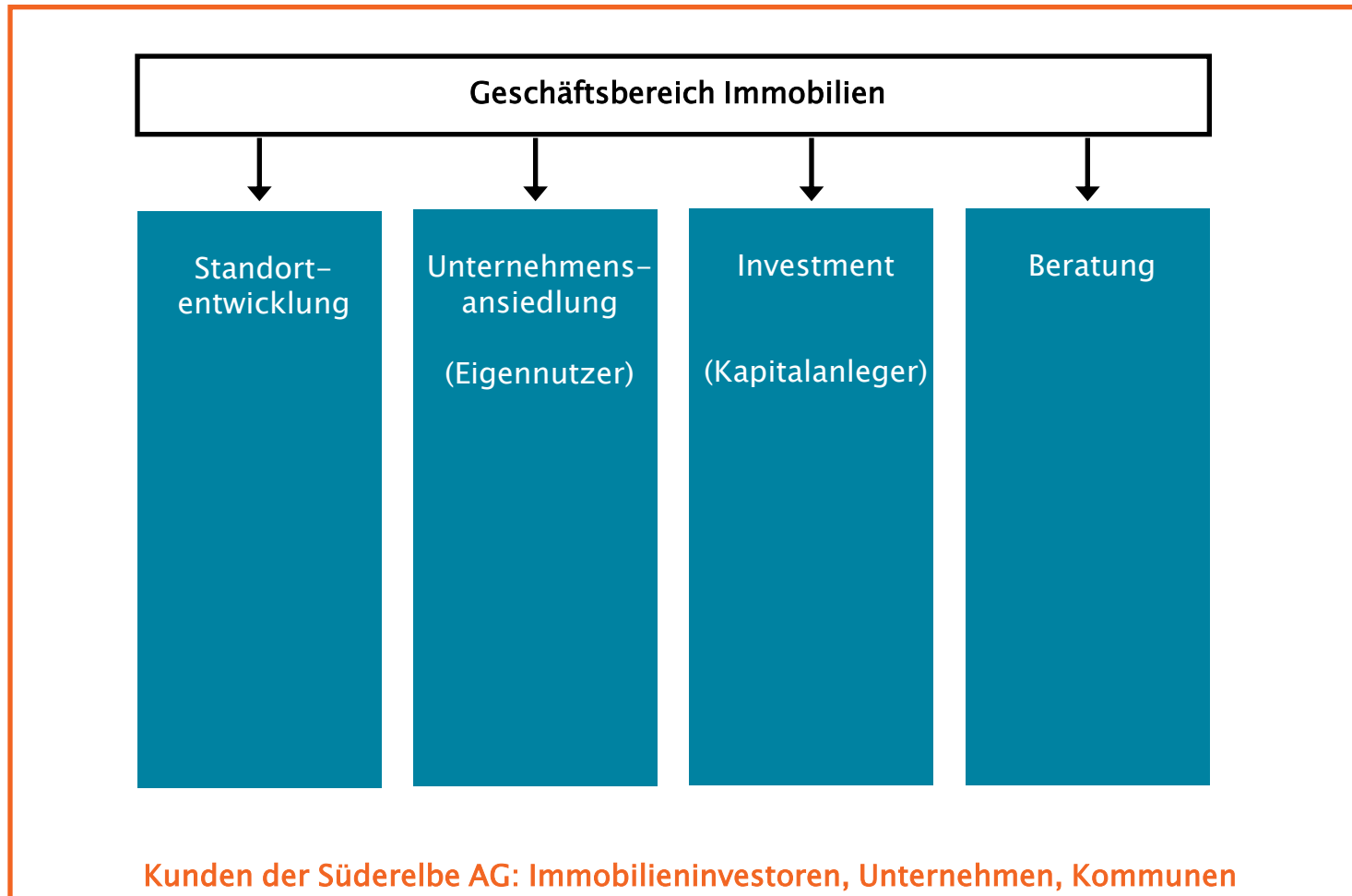
# 1. Vorstellung Süderelbe AG

## Nutzen, Mehrwerte

- Einbeziehung sämtlicher strukturbestimmender Akteure vor Ort aus Wirtschaft, Wissenschaft, Politik und Verwaltung
- Vernetzung von lokal und regional bereits existierenden Netzwerken
- gezielte Vermarktung des Standorts Süderelbe-Region mit seinen spezifischen Stärken im nationalen und internationalen Kontext
- regionale Arbeitsteilung ermöglicht Konzentration der Wirtschaftsförderer vor Ort auf ihr jeweiliges Kerngeschäft
- Vermittlung von Marktzugängen (Suche nach Kooperationspartnern, Dienstleistern oder Investoren)
- Zugriff auf ein breit gefächertes politisches und wirtschaftliches Netzwerk in der Metropolregion Hamburg
- professionelle externe Projektsteuerung komplexer Projekte

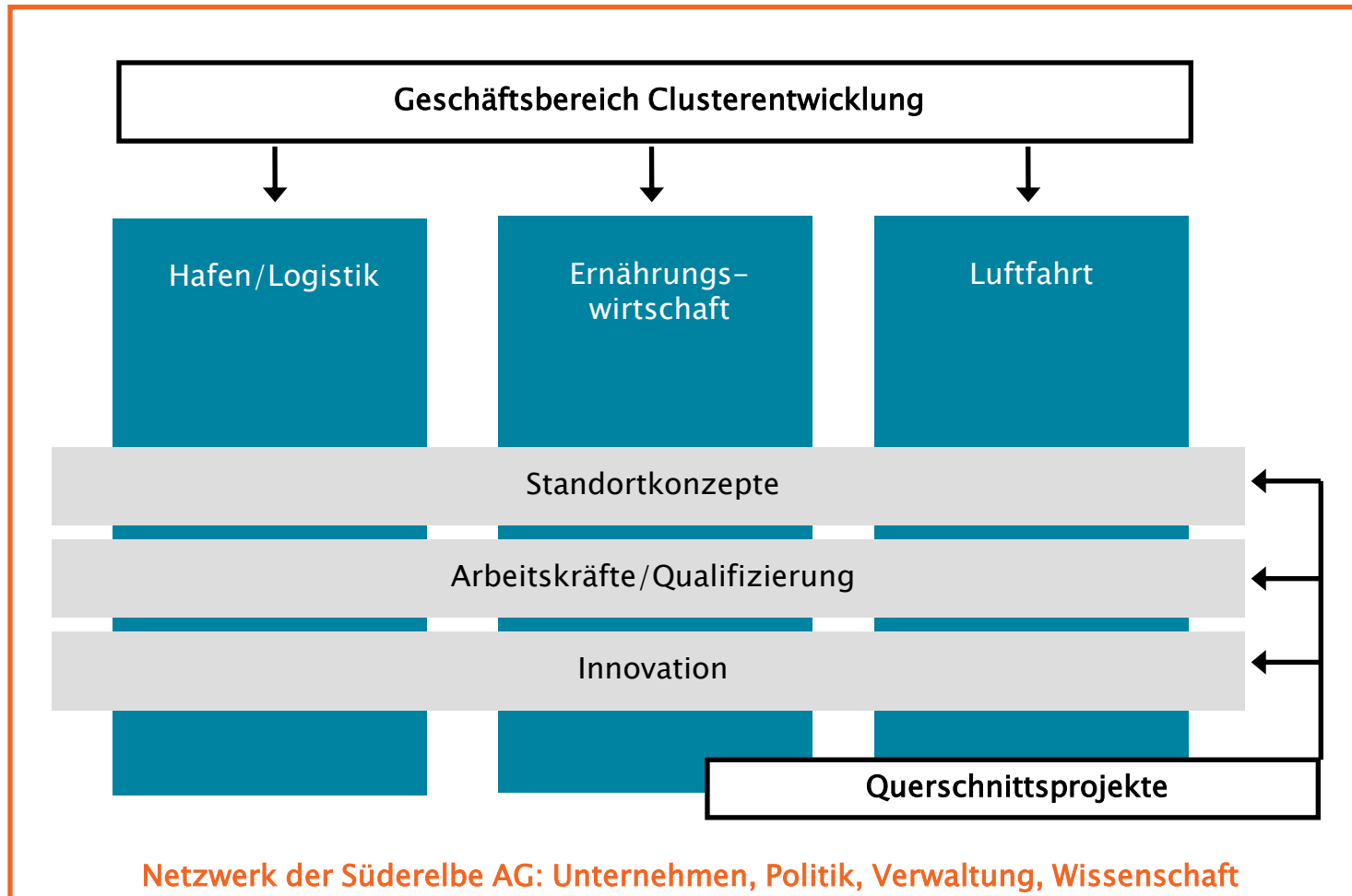
# 1. Vorstellung Süderelbe AG

## Geschäftsbereich Immobilien



# 1. Vorstellung Süderelbe AG

## Geschäftsbereich Clusterentwicklung





## 2. Vorstellung Cluster Ernährungswirtschaft



- Ernährungsinitiative der Süderelbe AG gemeinsam mit Unternehmen der Region und Landkreisen Stade, Harburg, Lüneburg, Uelzen, Lüchow-Dannenberg
- Zielgruppe: mittelständische Hersteller von Lebensmittelprodukten sowie Dienstleister entlang der Wertschöpfungskette, Hochschulen
- Ziele:
  - Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen
  - Stärkung der Ernährungsbranche in der Region
  - Etablierung eines Netzwerkes / einer Infrastruktur
  - Bearbeitung wettbewerbskritischer Themen schneller und für das einzelne Unternehmen kostengünstiger
  - Kontaktvermittlung, Initiierung von Kooperationen zwischen Wirtschaft und Wissenschaft
  - Sicherung von Arbeitsplätzen

## 2. Vorstellung Cluster Ernährungswirtschaft foodactive Partner



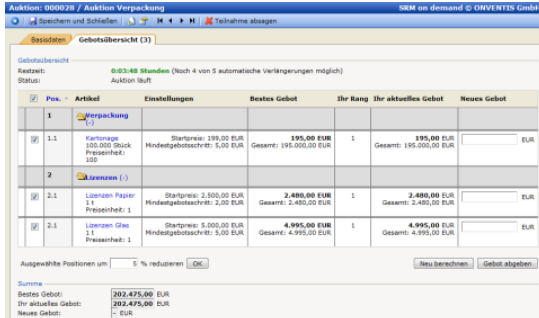
### 3. Beispiele der Vernetzung foodactive eProcurement

#### eProcurement

- unternehmensspezifische und unternehmensübergreifende Beschaffung (Bsp. Verpackungsmaterialien, Rohware)

#### Vorteile für Unternehmen:

- Nutzung eines professionellen Instrumentes für Beschaffungen
- effiziente (schnelle, kostengünstige) Beschaffungen
- strategische Herangehensweise
- Etablierung leistungsfähiger und stabiler Liefer- und Leistungsverflechtungen unter Nutzung von Wettbewerbsbedingungen
- Implementierung von abgestimmten Qualitäts- und Herkunftssicherungssystemen
- Prozessverbesserungen und Kosteneinsparungen



Auktion: 000028 / Auktion Verpackung

Status: Auktion läuft

Pos.	Artikel	Einstellungen	Bestes Gebot	Ihr Rang	Ihr aktuelles Gebot	Neues Gebot
1	Verpackung					
1.1	Kartons 100.000 Stück Preisenheit: 100	Startpreis: 195,00 EUR Mindestgebotschritt: 5,00 EUR	195,00 EUR Gesamt: 195.000,00 EUR	1	195,00 EUR Gesamt: 195.000,00 EUR	EUR
2	Lizenzen					
2.1	Lizenzen Papier 11	Startpreis: 2.480,00 EUR Mindestgebotschritt: 2,00 EUR	2.480,00 EUR Gesamt: 2.480,00 EUR	1	2.480,00 EUR Gesamt: 2.480,00 EUR	EUR
2.1	Lizenzen Glas 11	Startpreis: 2.000,00 EUR Mindestgebotschritt: 5,00 EUR	4.995,00 EUR Gesamt: 4.995,00 EUR	1	4.995,00 EUR Gesamt: 4.995,00 EUR	EUR

Bestes Gebot: 202.475,00 EUR  
Ihr aktuelles Gebot: 202.475,00 EUR  
Neues Gebot: EUR

### 3. Beispiele der Vernetzung

foodactive eco-process

#### eco-process

- Kostentransparenz bei wettbewerbskritischen Faktoren durch Benchmarking, z.B. „Spezifischer Energieverbrauch pro Liter verarbeiteter Rohmilch“ im (inter)nationalen Vergleich
- Prüfung von Produktionsabläufe (Bsp. Wärme, Wasser, Dampf), Ist-Analyse, Kosten-Nutzen-Analyse, Durchführung einzelner Maßnahmen

#### Vorteile für Unternehmen:

- Nutzung eines professionellen Instrumentes für Prozeßoptimierung
- Kostenreduzierung in Herstellungsprozessen
- gesamte Projektabwicklung durch foodactive
- Nutzung vorhandenen Wissen im foodactive Dienstleister-Pool



### 3. Beispiele der Vernetzung

#### foodactive storecheck

storecheck

- reale Markttests von Produkten im Lebensmitteleinzelhandel (LEH)

Vorteile für Unternehmen:

- Nutzung eines professionellen Instrumentes für Marktforschung
- schneller, einfacher, kostengünstiger Einstieg mit neuen Produkten in den LEH
- Möglichkeit der Beseitigung von Schwachstellen, Verfeinerung des Konzeptes
- Erhalt der Abverkaufsdaten
- quantitative Grundlage für Jahresgespräche mit LEH



### 3. Beispiele der Vernetzung

foodactive apple.picker

apple.picker

- Recruiting studentischer Nachwuchskräfte durch fachspezifische Ansprache der Studenten

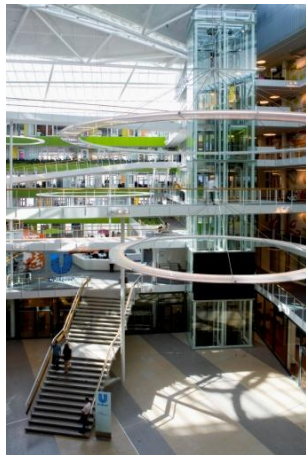
Vorteile für Unternehmen:

- Nutzung eines professionellen Instrumentes für Recruiting
- Steigerung der Unternehmensbekanntheit in der Zielgruppe
- geringer Einsatz finanzieller und personeller Ressourcen



### 3. Beispiele der Vernetzung foodactive Veranstaltungen

- Five o´clock Tea „Inspiration bei einer Tasse Tee“
- Info-Lounge „Praxis erleben“
- think tank food „Wissenschaft trifft Wirtschaft“
- Trendtag der norddeutschen Ernährungswirtschaft



## 4. Herausforderungen und Ausblick

### Herausforderungen:

- Aufbau einer kritischen Masse, Erweiterung des Netzwerkes
- Darstellung der Synergieeffekte, PR, Marketing
- regelmäßiges Einbinden und „Verpflichten“ beteiligter Akteure

### Ausblick:

- Umsetzung der Geschäftsmodelle für einzelne Dienstleistungen
- eigene Finanzierung nach Ende der Förderphase



**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.**

**Dr. Annika B. Schröder**

Projektmanagerin Ernährungswirtschaft

Süderelbe AG

[schroeder@suederlebe.info](mailto:schroeder@suederlebe.info)

040 / 355 10 355

[www.foodactive.de](http://www.foodactive.de)

[www.suederelbe.info](http://www.suederelbe.info)